



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Kreisfreie Stadt
Leverkusen, Stadt

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

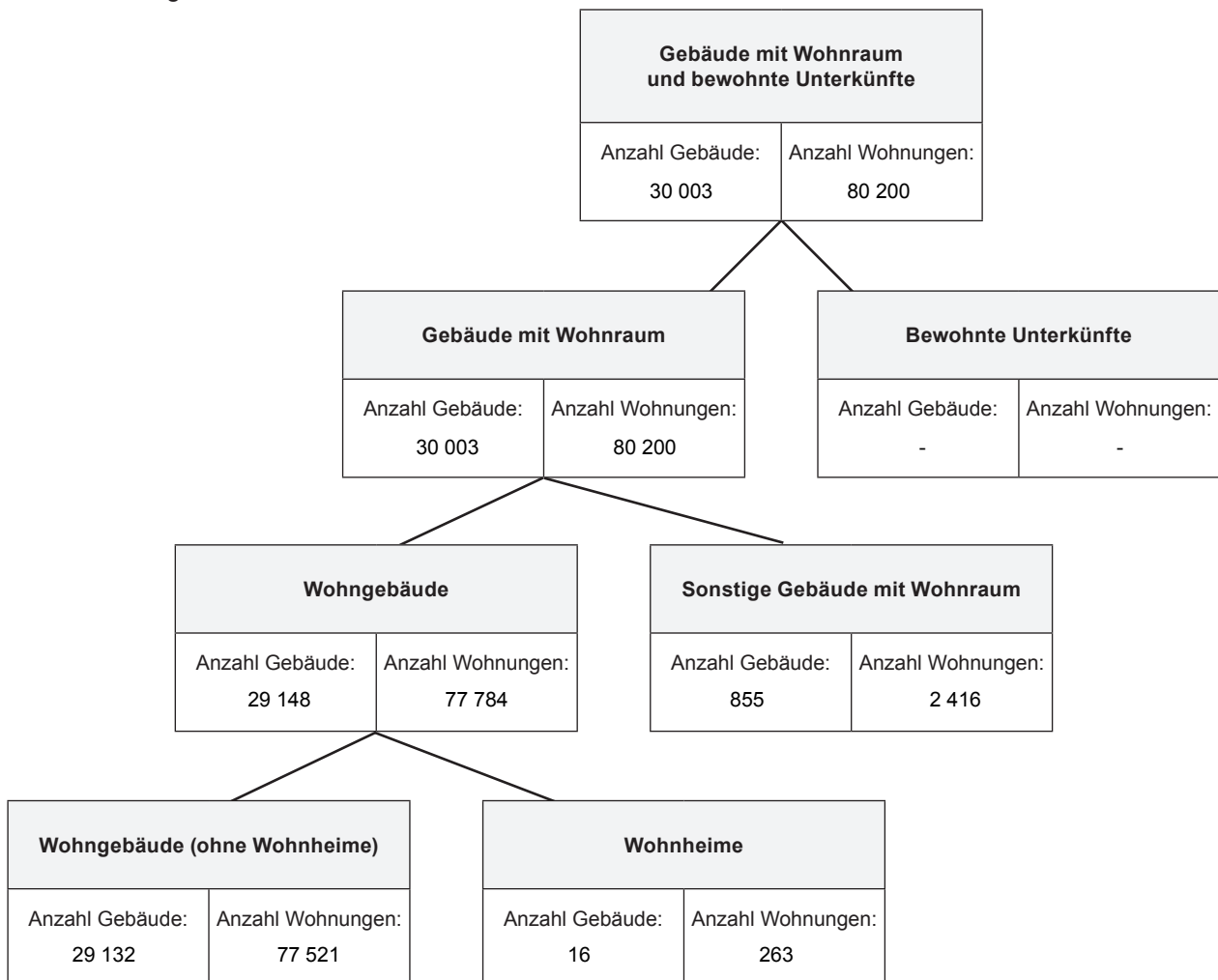
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	30 003	80 200	29 148	77 784
Baujahr				
Vor 1919	3 486	6 545	3 318	6 100
1919 - 1948	3 896	7 512	3 764	7 180
1949 - 1978	13 865	45 557	13 521	44 528
1979 - 1986	2 264	5 489	2 201	5 315
1987 - 1990	1 176	2 291	1 123	2 166
1991 - 1995	1 467	4 847	1 423	4 715
1996 - 2000	1 293	3 541	1 269	3 439
2001 - 2004	1 147	2 220	1 132	2 181
2005 - 2008	933	1 368	924	1 340
2009 und später	476	827	473	817
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	10 482	24 222	10 265	23 697
mit 1 Wohnung	6 208	6 208	6 128	6 128
mit 2 Wohnungen	1 723	3 408	1 661	3 295
mit 3 und mehr Wohnungen	2 551	14 606	2 476	14 274
Doppelhaushälfte Insgesamt	7 537	17 293	7 456	16 997
mit 1 Wohnung	4 501	4 501	4 482	4 482
mit 2 Wohnungen	1 251	2 475	1 231	2 428
mit 3 und mehr Wohnungen	1 785	10 317	1 743	10 087
Gereihtes Haus Insgesamt	11 211	35 598	10 898	34 477
mit 1 Wohnung	6 306	6 306	6 255	6 255
mit 2 Wohnungen	781	1 540	734	1 445
mit 3 und mehr Wohnungen	4 124	27 752	3 909	26 777
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	773	3 084	529	2 610
mit 1 Wohnung	386	386	256	256
mit 2 Wohnungen	128	244	(71)	(165)
mit 3 und mehr Wohnungen	259	2 454	202	2 189
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	17 401	17 401	17 121	17 121
2 Wohnungen	3 883	7 667	3 697	7 333
3 - 6 Wohnungen	5 801	25 271	5 498	24 205
7 - 12 Wohnungen	2 531	21 613	2 467	21 042
13 und mehr Wohnungen	387	8 245	365	8 080
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3 363	18 707	3 260	18 312
Privatperson/-en	21 570	36 500	20 960	34 802
Wohnungsgenossenschaft	690	3 460	687	3 448
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1 164	7 039	1 138	7 007
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	2 515	10 862	2 503	10 822
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	330	1 080	(266)	902
Bund oder Land	26	(57)	(26)	(57)
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	345	2 492	308	2 431

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	2 031	10 866	2 000	10 816
Etagenheizung	3 456	11 093	3 303	10 602
Blockheizung	260	1 353	257	1 340
Zentralheizung	23 375	55 307	22 729	53 508
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	823	1 511	804	1 451
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(58)	67	(55)	64

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	30 003	7 463	10 134	6 769	5 637
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	30 003	7 463	10 134	6 769	5 637
Wohngebäude	29 148	7 163	9 878	6 584	5 523
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	29 132	7 159	9 872	6 578	5 523
Wohnheime	16	4	6	6	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	855	300	256	185	114
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	10 482	2 556	3 931	2 376	1 619
mit 1 Wohnung	6 208	1 677	2 269	1 275	987
mit 2 Wohnungen	1 723	420	708	439	(156)
mit 3 und mehr Wohnungen	2 551	459	954	662	476
Doppelhaushälfte Insgesamt	7 537	2 065	2 497	1 351	1 624
mit 1 Wohnung	4 501	1 287	1 110	839	1 265
mit 2 Wohnungen	1 251	495	479	(166)	111
mit 3 und mehr Wohnungen	1 785	283	908	346	248
Gereihtes Haus Insgesamt	11 211	2 658	3 454	2 847	2 252
mit 1 Wohnung	6 306	1 164	1 467	2 065	1 610
mit 2 Wohnungen	781	476	157	(85)	63
mit 3 und mehr Wohnungen	4 124	1 018	1 830	697	579
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	773	184	(252)	195	(142)
mit 1 Wohnung	386	96	(100)	100	(90)
mit 2 Wohnungen	128	36	31	34	27
mit 3 und mehr Wohnungen	259	52	121	(61)	25
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	17 401	4 224	4 946	4 279	3 952
2 Wohnungen	3 883	1 427	1 375	724	357
3 - 6 Wohnungen	5 801	1 663	2 300	1 042	796
7 - 12 Wohnungen	2 531	(149)	1 354	547	481
13 und mehr Wohnungen	387	-	159	177	51
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3 363	395	1 052	1 030	886
Privatperson/-en	21 570	4 756	7 046	5 378	4 390
Wohnungsgenossenschaft	690	300	242	43	(105)
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1 164	360	552	101	151
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	2 515	1 466	898	88	63
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	330	155	86	(70)	19
Bund oder Land	26	-	3	(23)	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	345	(31)	255	36	(23)

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	2 031	(103)	1 184	428	(316)
Etagenheizung	3 456	1 578	1 063	428	387
Blockheizung	260	12	158	55	35
Zentralheizung	23 375	5 403	7 428	5 716	4 828
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	823	346	282	(139)	(56)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(58)	21	(19)	3	15

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Leverkusen, Stadt	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	30 003	992 249	3 881 868	18 922 618
Baujahr				
Vor 1919	3 486	99 145	445 226	2 655 042
1919 - 1948	3 896	98 771	425 204	2 307 543
1949 - 1978	13 865	448 182	1 708 583	7 188 157
1979 - 1986	2 264	100 135	371 161	1 828 250
1987 - 1990	1 176	35 952	139 064	736 588
1991 - 1995	1 467	56 105	210 415	1 153 484
1996 - 2000	1 293	67 031	258 277	1 434 704
2001 - 2004	1 147	40 869	158 861	790 074
2005 - 2008	933	31 801	114 636	594 658
2009 und später	476	14 258	50 441	234 118
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	30 003	992 249	3 881 868	18 922 618
Wohngebäude	29 148	961 840	3 754 256	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	29 132	960 732	3 750 155	18 239 634
Wohnheime	16	1 108	4 101	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	855	30 409	127 612	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	10 482	454 753	1 885 056	11 670 098
mit 1 Wohnung	6 208	322 475	1 171 978	7 865 099
mit 2 Wohnungen	1 723	77 161	426 286	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	2 551	55 117	286 792	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	7 537	188 800	762 896	2 767 712
mit 1 Wohnung	4 501	138 135	517 709	1 961 269
mit 2 Wohnungen	1 251	25 086	117 972	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	1 785	25 579	127 215	381 781
Gereichtes Haus Insgesamt	11 211	314 318	1 075 829	3 714 711
mit 1 Wohnung	6 306	189 587	600 749	2 093 366
mit 2 Wohnungen	781	28 669	97 274	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	4 124	96 062	377 806	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	773	34 378	158 087	770 097
mit 1 Wohnung	386	19 219	74 977	419 909
mit 2 Wohnungen	128	4 899	25 473	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	259	10 260	57 637	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	17 401	669 416	2 365 413	12 339 643
2 Wohnungen	3 883	135 815	667 005	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	5 801	130 323	622 897	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	2 531	45 671	190 552	882 631
13 und mehr Wohnungen	387	11 024	36 001	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Leverkusen, Stadt	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3 363	91 639	409 283	1 767 017
Privatperson/-en	21 570	846 373	3 192 157	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	690	8 973	57 711	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1 164	13 216	49 079	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	2 515	20 145	126 476	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	330	5 755	26 216	131 832
Bund oder Land	26	2 216	5 473	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	345	3 932	15 473	74 337
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	2 031	41 487	211 568	1 020 473
Etagenheizung	3 456	74 568	341 407	1 218 091
Blockheizung	260	9 829	38 674	186 429
Zentralheizung	23 375	804 865	3 071 209	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	823	55 777	202 098	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(58)	5 723	16 912	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Leverkusen, Stadt	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Baujahr				
Vor 1919	11,6	10,0	11,5	14,0
1919 - 1948	13,0	10,0	11,0	12,2
1949 - 1978	46,2	45,2	44,0	38,0
1979 - 1986	7,5	10,1	9,6	9,7
1987 - 1990	3,9	3,6	3,6	3,9
1991 - 1995	4,9	5,7	5,4	6,1
1996 - 2000	4,3	6,8	6,7	7,6
2001 - 2004	3,8	4,1	4,1	4,2
2005 - 2008	3,1	3,2	3,0	3,1
2009 und später	1,6	1,4	1,3	1,2
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,2	96,9	96,7	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,1	96,8	96,6	96,4
Wohnheime	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,8	3,1	3,3	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	34,9	45,8	48,6	61,7
mit 1 Wohnung	20,7	32,5	30,2	41,6
mit 2 Wohnungen	5,7	7,8	11,0	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	8,5	5,6	7,4	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	25,1	19,0	19,7	14,6
mit 1 Wohnung	15,0	13,9	13,3	10,4
mit 2 Wohnungen	4,2	2,5	3,0	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	5,9	2,6	3,3	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	37,4	31,7	27,7	19,6
mit 1 Wohnung	21,0	19,1	15,5	11,1
mit 2 Wohnungen	2,6	2,9	2,5	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	13,7	9,7	9,7	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2,6	3,5	4,1	4,1
mit 1 Wohnung	1,3	1,9	1,9	2,2
mit 2 Wohnungen	0,4	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,9	1,0	1,5	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	58,0	67,5	60,9	65,2
2 Wohnungen	12,9	13,7	17,2	17,1
3 - 6 Wohnungen	19,3	13,1	16,0	11,9
7 - 12 Wohnungen	8,4	4,6	4,9	4,7
13 und mehr Wohnungen	1,3	1,1	0,9	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Leverkusen, Stadt	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	11,2	9,2	10,5	9,3
Privatperson/-en	71,9	85,3	82,2	84,4
Wohnungsgenossenschaft	2,3	0,9	1,5	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3,9	1,3	1,3	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	8,4	2,0	3,3	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	1,1	0,6	0,7	0,7
Bund oder Land	0,1	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	1,1	0,4	0,4	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	6,8	4,2	5,5	5,4
Etagenheizung	11,5	7,5	8,8	6,4
Blockheizung	0,9	1,0	1,0	1,0
Zentralheizung	77,9	81,1	79,1	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	2,7	5,6	5,2	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(0,2)	0,6	0,4	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	80 200	77 784	77 521	263	2 416	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	27 306	26 922	26 856	66	384	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	50 614	48 753	48 562	191	1 861	
Ferien- und Freizeitwohnung	(42)	(39)	(39)	-	3	
Leer stehend	2 235	2 067	2 061	6	168	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3 439	3 269	3 190	79	(170)	
40 - 59	15 867	15 359	15 309	50	508	
60 - 79	25 410	24 733	24 660	73	677	
80 - 99	15 260	14 753	14 695	58	507	
100 - 119	7 700	7 419	7 419	-	281	
120 - 139	5 831	5 681	5 678	3	(150)	
140 - 159	3 340	3 281	3 281	-	59	
160 - 179	1 441	1 423	1 423	-	(18)	
180 - 199	768	756	756	-	12	
200 und mehr	1 141	1 107	1 107	-	34	
Zahl der Räume						
1 Raum	2 248	2 115	2 093	22	133	
2 Räume	8 254	7 894	7 794	100	360	
3 Räume	22 087	21 327	21 301	26	760	
4 Räume	24 165	23 502	23 426	76	663	
5 Räume	11 783	11 495	11 456	39	288	
6 Räume	6 227	6 103	6 103	-	(124)	
7 und mehr Räume	5 433	5 345	5 345	-	88	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	79 768	77 398	77 148	250	2 370	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	151	136	123	13	15	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	184	172	172	-	12	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(94)	75	75	-	19	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Leverkusen, Stadt	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	80 200	2 124 764	8 722 211	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	27 306	887 041	3 520 751	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	50 614	1 169 467	4 863 373	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	(42)	3 779	13 307	224 529
Leer stehend	2 235	63 840	322 420	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	3 439	127 476	413 465	2 177 061
40 - 59	15 867	356 713	1 556 598	7 288 734
60 - 79	25 410	507 561	2 241 788	9 663 142
80 - 99	15 260	373 499	1 569 308	6 987 435
100 - 119	7 700	253 545	1 015 767	4 913 194
120 - 139	5 831	228 850	886 085	4 211 779
140 - 159	3 340	129 059	481 273	2 394 089
160 - 179	1 441	58 613	220 559	1 117 240
180 - 199	768	34 446	129 606	686 793
200 und mehr	1 141	54 365	205 402	1 105 850
Zahl der Räume				
1 Raum	2 248	95 668	263 793	1 306 117
2 Räume	8 254	229 076	874 935	3 735 658
3 Räume	22 087	482 823	2 057 326	8 890 843
4 Räume	24 165	514 367	2 297 530	10 410 969
5 Räume	11 783	342 335	1 412 908	6 855 418
6 Räume	6 227	231 804	888 716	4 406 792
7 und mehr Räume	5 433	228 054	924 643	4 939 520
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	79 768	2 093 466	8 550 787	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	151	20 422	122 236	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	184	3 495	17 066	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(94)	6 744	29 762	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Leverkusen, Stadt	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	34,0	41,8	40,4	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	63,1	55,1	55,8	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	(0,1)	0,2	0,2	0,6
Leer stehend	2,8	3,0	3,7	4,5
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	4,3	6,0	4,7	5,4
40 - 59	19,8	16,8	17,9	18,0
60 - 79	31,7	23,9	25,7	23,8
80 - 99	19,0	17,6	18,0	17,2
100 - 119	9,6	11,9	11,6	12,1
120 - 139	7,3	10,8	10,2	10,4
140 - 159	4,2	6,1	5,5	5,9
160 - 179	1,8	2,8	2,5	2,8
180 - 199	1,0	1,6	1,5	1,7
200 und mehr	1,4	2,6	2,4	2,7
Zahl der Räume				
1 Raum	2,8	4,5	3,0	3,2
2 Räume	10,3	10,8	10,0	9,2
3 Räume	27,5	22,7	23,6	21,9
4 Räume	30,1	24,2	26,3	25,7
5 Räume	14,7	16,1	16,2	16,9
6 Räume	7,8	10,9	10,2	10,9
7 und mehr Räume	6,8	10,7	10,6	12,2
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,5	98,6	98,1	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,2	1,0	1,4	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(0,1)	0,3	0,3	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bonn, Stadt	33,7	84,3	2,8
Kreis Düren	56,2	.	1,6
Kreis Euskirchen	62,4	107,7	1,4
Kreis Heinsberg	59,1	106,9	1,4
Köln, Stadt	27,4	76,4	3,9
Leverkusen, Stadt	35,6	83,9	2,7
Kreis Oberbergischer Kreis	57,4	101,4	1,7
Kreis Rhein-Erft-Kreis	54,1	97,5	1,8
Kreis Rhein-Sieg-Kreis	56,6	104,2	1,6
Kreis Rheinisch-Bergischer Kreis	54,1	100,8	1,8
Kreis Städteregion Aachen	38,8	86,8	2,3
Reg.-Bez. Köln	44,3	91,7	2,1
Nordrhein-Westfalen	42,9	90,3	2,2
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bonn, Stadt	32,9	2,4	64,7
Kreis Düren	54,3	3,4	42,3
Kreis Euskirchen	60,2	3,5	36,3
Kreis Heinsberg	57,2	3,2	39,6
Köln, Stadt	26,7	2,4	70,8
Leverkusen, Stadt	34,7	2,7	62,7
Kreis Oberbergischer Kreis	54,8	4,5	40,7
Kreis Rhein-Erft-Kreis	52,6	2,8	44,7
Kreis Rhein-Sieg-Kreis	55,1	2,7	42,2
Kreis Rheinisch-Bergischer Kreis	52,4	3,2	44,4
Kreis Städteregion Aachen	37,6	3	59,4
Reg.-Bez. Köln	43	2,9	54,1
Nordrhein-Westfalen	41,4	3,6	55
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	76 315	29 549	22 189	16 998	6 130	1 449
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	26 667	6 764	9 790	8 119	1 591	403
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	49 630	22 773	12 393	8 879	4 539	1 046
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3 089	2 711	188	59	70	61
40 - 59	14 890	10 603	2 571	579	809	328
60 - 79	24 282	9 622	7 505	4 102	2 543	510
80 - 99	14 517	3 449	5 048	4 439	1 313	268
100 - 119	7 363	1 451	2 752	2 505	548	107
120 - 139	5 628	907	1 945	2 289	385	102
140 - 159	3 260	404	1 154	1 438	(223)	41
160 - 179	1 415	189	438	656	(113)	19
180 - 199	758	76	244	371	(64)	(3)
200 und mehr	1 113	137	344	560	(62)	(10)
Zahl der Räume						
1 Raum	2 006	1 764	(120)	(42)	46	(34)
2 Räume	7 673	5 768	1 214	237	324	(130)
3 Räume	20 867	11 333	5 479	2 065	1 494	496
4 Räume	23 144	6 870	7 865	5 473	2 485	451
5 Räume	11 282	2 115	3 801	4 263	912	191
6 Räume	6 063	986	2 068	2 448	485	76
7 und mehr Räume	5 280	713	1 642	2 470	384	71

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	76 315	29 549	26 531	9 946	7 117	2 231	941
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	26 667	6 764	10 741	4 161	3 540	1 067	394
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	49 630	22 773	15 784	5 785	3 577	1 164	547
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	3 089	2 711	290	40	(41)	-	7
40 - 59	14 890	10 603	3 476	577	(160)	52	22
60 - 79	24 282	9 622	9 518	3 144	1 460	408	130
80 - 99	14 517	3 449	5 767	2 524	1 867	616	294
100 - 119	7 363	1 451	3 000	1 289	1 148	323	(152)
120 - 139	5 628	907	2 174	1 070	1 046	310	(121)
140 - 159	3 260	404	1 217	673	644	(236)	86
160 - 179	1 415	189	477	292	335	(96)	(26)
180 - 199	758	76	259	137	176	(73)	(37)
200 und mehr	1 113	137	353	(200)	240	117	(66)
Zahl der Räume							
1 Raum	2 006	1 764	185	28	(22)	4	3
2 Räume	7 673	5 768	1 597	(198)	74	26	10
3 Räume	20 867	11 333	6 824	1 694	721	200	(95)
4 Räume	23 144	6 870	9 631	3 815	2 071	559	198
5 Räume	11 282	2 115	4 264	2 082	1 925	609	287
6 Räume	6 063	986	2 254	1 144	1 194	362	(123)
7 und mehr Räume	5 280	713	1 776	985	1 110	471	225

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltzahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	76 315	18 988	5 699	51 628
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	26 667	7 578	2 888	16 201
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	49 630	11 407	2 808	35 415
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	3 089	401	53	2 635
40 - 59	14 890	3 896	538	10 456
60 - 79	24 282	6 676	1 681	15 925
80 - 99	14 517	3 395	1 169	9 953
100 - 119	7 363	1 889	756	4 718
120 - 139	5 628	1 268	610	3 750
140 - 159	3 260	742	426	2 092
160 - 179	1 415	315	(177)	923
180 - 199	758	182	99	477
200 und mehr	1 113	224	(190)	699
Zahl der Räume				
1 Raum	2 006	331	35	1 640
2 Räume	7 673	1 714	(227)	5 732
3 Räume	20 867	5 612	1 162	14 093
4 Räume	23 144	5 809	1 784	15 551
5 Räume	11 282	2 762	1 057	7 463
6 Räume	6 063	1 490	669	3 904
7 und mehr Räume	5 280	1 270	765	3 245

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht. <p>Privatperson/-en</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften. <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben. <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist. <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften. <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds). <p>Bund oder Land</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist. <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ z. B. Kirche
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51
40476 Düsseldorf

Auskunftsdienst

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Anfrageservice Zensus 2011
40193 Düsseldorf
Telefon: 0211 9449-5797
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

Copyright

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

